

Inhalt

Literaturwissenschaft

Sebastian Mrozek: <i>Joseph von Eichendorff phänomenologisch gelesen. Eine Annäherung an den Heimatbegriff in der Lyrik Joseph von Eichendorffs im Kontext Roman Ingardens Konzepts des literarischen Kunstwerks</i>	9
Anna Wojciechowska: „Wir sind alle da, um dem Menschen neben uns die Wirklichkeit zu bestätigen.“ <i>Zum Verstellungsspiel im „Sommerroman“ von Otto Flake</i>	25
Wolfgang Brylla: „Innere Emigration“ <i>in Theorie und Praxis. Literatur als Camouflage</i>	41
Goran Lovrić: <i>Die Identität im Kriegsgebiet suchend – Norbert Gstreins Kroatienromane</i>	57

Sprachwissenschaft

Małgorzata Czarnecka: „Die unzertrennliche Verbindung des Gedanken [...] zur Sprache“ – <i>der Begriff „Konzept“ in der kognitiven Linguistik</i>	71
Marzena Guz: <i>Einige Bemerkungen zu den Eponymen im Bereich der Religion</i>	85
Renata Nadobnik: <i>Zur Nützlichkeit von konfrontativen deutsch-polnischen Untersuchungen beim Erstellen der Schulwörterbücher für das Sprachenpaar Deutsch-Polnisch</i>	99
Sadije Rexhepi: <i>Kontrastive Analyse semantischer Merkmale von Vergangenheits-tempora im Deutschen und Albanischen</i>	115
Milote Sadiku: <i>Zur literarischen Übersetzung von Phraseologismen aus dem Deutschen ins Albanische</i>	127
Monika Schönherr: <i>Redewiedergabe im althochdeutschen Diskurs. Eine textlinguistische Studie</i>	139
Mariola Smolińska: <i>Kommunikative Nähe, Distanz und Höflichkeit in den polnischen Anrede- und Begrüßungsformeln einer E-Mail</i>	155
Anna Urban: <i>Auf Beleidigung abhebende Idiome des Deutschen und des Polnischen in der Phraseologie der Umgangssprache</i>	167
Magdalena Urbaniak-Elkholý: <i>Zur morphosyntaktischen Klassifikation der adverbialen Attribute des Deutschen und des Polnischen</i>	179

Glottodidaktik

Marek Laskowski: <i>Gegenwärtige FSU-Herausforderungen und neue glottodidaktische Perspektiven in Polen</i>	187
---	-----

Rezensionen und Berichte

Erich Donnert: <i>Schwärmerei und Aufklärung. Die kurländische Freifrau Elisa von der Recke (1754–1833) in den Geisteskämpfen ihrer Zeit</i> . Frankfurt am Main 2010 (Anna Gajdis)	199
Steffen Martus: <i>Die Brüder Grimm. Eine Biographie</i> . Berlin 2009 (Dariusz Haglauer)	202
François Etienne, Uwe Puschner (Hrsg.): <i>Erinnerungstage. Wendepunkte der Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart</i> . München 2010 (Adrian Madej)	206
Cordula Schwarze: <i>Formen und Funktionen von Topoi im Gespräch. Eine empirische Untersuchung am Schnittpunkt von Argumentationsforschung, Gesprächsanalyse und Sprechwissenschaft</i> . Frankfurt am Main-Berlin-Bern-Bruelles-New York-Oxford-Wien 2010 (Iwona Bartoszewicz)	209
Andrzej Kątny (Hrsg.): <i>Heinz Vater. Linguistik und deutsche Grammatik im Fokus. Ausgewählte Schriften</i> (= „Studia Germanica Gedanensia“ 20, Sonderband 4), Gdańsk 2010 (Adam Gołębiowski)	213
Teresa Mrozowski: <i>Słownik frazeologiczny. Niemiecko-polski</i> . Warszawa 2011 (Joanna Szczęk)	215
Renata Nadobnik: <i>Znaczenie słowników bilingwalnych w dydaktyce języka niemieckiego w Polsce</i> . Gorzów Wielkopolski 2010 (Joanna Szczęk)	217
Paweł Bąk: <i>Die Metapher in der Übersetzung. Studien zum Transfer der Aphorismen von Stanisław Jerzy Lec und der Gedichte von Wisława Szymborska</i> (= „Danziger Beiträge zur Germanistik“ 20), Frankfurt am Main 2007 (Rafał Szubert)	219
Cordula M. Kleinhietaß: <i>Metaphern der Rechtssprache und ihre Verwendung für Visualisierungen</i> . Berlin 2004 (Rafał Szubert)	222
<i>SummerTrans IV – „Sprachenvielfalt in der EU und Translation. Translationstheorie trifft Translationspraxis.“</i> Internationale Schulungskonferenz am Institut für Germanistik der Universität Wrocław, 4.–13. Juli 2011 (Patricia Hartwich)	226